Artensteckbrief

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekannten Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- * **Ungefährdet**
- D Daten unzureichend
- ♦ Nicht bewertet
- – Kein etablierter Nachweis

Wissenschaftlicher Name

Lepidoderma chailetii Rostaf.

Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste

inkl. Lepidoderma aggregatum Kowalski; inkl. Lepidoderma didermoides Kowalski

Organismengruppe

Schleimpilze

Rote-Liste-Kategorie

Ungefährdet

Verantwortlichkeit Deutschlands

Allgemeine Verantwortlichkeit

Aktuelle Bestandssituation

selten

Langfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Kurzfristiger Bestandstrend

gleich bleibend

Vorherige Rote-Liste-Kategorie

Daten unzureichend

Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste

Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)

Kommentar zur Taxonomie

Entsprechend den Untersuchungen von Kuhnt (2008) von L. carestianum hinreichend abgegrenzt und deshalb im Gegensatz zur Roten Liste 1996 als eigenständige Art geführt. Mehrfach im Bayerischen Wald von Krieglsteiner (1993: 107) gefunden, dort nicht selten. Hierher gehörig vermutlich auch die Angabe von Killermann (1949) sowie die Aufsammlung von Schmid-Heckel (vgl. Neubert et al. 1995: 147). Im Thüringer Wald auf Vaccinium (Müller 2002: 207) gefunden; im deutschen Alpenraum nach Kuhnt (2008) häufig. Nach Moreno et al. (2004) sind L. aggregatum und L. didermoides synonym zu L. chailletii, bei Poulain et al. (2011) werden beide Sippen jedoch als eigenständige Arten geführt. Eine Aufsammlung von Schmid-Heckel (1988, vgl. Neubert et al. 1995: 147) zeigt die Merkmale von L. didermoides; Aufsammlungen, die L. aggregatum zugeordnet werden, beschreibt Müller (2002: 206).

Weitere Kommentare

Mehrfach im Bayerischen Wald von Krieglsteiner (1993: 107) gefunden, dort nicht selten, auch aus dem Thüringer Wald (Müller 2002: 207) und dem Harz (Täglich unpubl.) bekannt; im deutschen Alpenraum nach

Kuhnt (2008) sehr häufig.

Einbürgerungsstatus

Indigene oder Archäobiota

Quelle

Schnittler, M.; Kummer, V.; Kuhnt, A.; Krieglsteiner, L.; Flatau, L.; Müller, H. & Täglich, U. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Schleimpilze (Myxomycetes) Deutschlands. – In: Ludwig, G. & Matzke-Hajek, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 6: Pilze (Teil 2) – Flechten und Myxomyzeten. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (6): 125-234.